

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Schriftverkehr zwischen dem Kunden (Auftraggeber) und Julia Voigt (Auftragnehmer). Der Auftraggeber erkennt die AGB mit der Auftragserteilung an; sie gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung. Abweichungen von den AGB, ergänzende Nebenabreden und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

1. Auftragserteilung

2.1 Julia Voigt arbeitet auf der Grundlage von Dienst- oder Werkverträgen. Verbindliche Verträge kommen durch die Annahme des Angebots des Auftraggebers zustande. Von Julia Voigt zugesandte Angebote sind freibleibend. Irrtum und Schreibfehler sind in jedem Fall vorbehalten.

2.1 Änderungen des Auftrags sind gesondert zu vereinbaren. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag sowie die ehemals geplante Lieferfrist werden gegebenenfalls entsprechend geändert.

2.1 Der Auftrag gilt als erteilt, wenn eine schriftliche Bestätigung durch den Auftraggeber bei Julia Voigt eingegangen ist. Der Auftrag gilt als angenommen, wenn eine schriftliche Auftragsbestätigung von Julia Voigt beim Auftraggeber vorliegt.

2.1 Der Auftraggeber kann einen erteilten Auftrag vor Fertigstellung der Bearbeitung kündigen. Die Auftragnehmerin ist in diesem Fall berechtigt, dem Auftraggeber die bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Teilleistungen in Rechnung zu stellen.

1. Bearbeitung

3.1 Zu bearbeitende Texte und/oder die zur Bearbeitung notwendigen Materialien sind vom Auftraggeber auf Papier und/oder digital so vorzulegen, dass die zeitliche Einhaltung des Vertrags gewährleistet ist.

- 3.1 Wenn nicht anders vereinbart, werden Korrekturen bei Word-Dokumenten direkt in der Datei durchgeführt. Korrekturen in Papiervorlagen werden von Julia Voigt entsprechend den gängigen Korrekturzeichen-Regelung ausgeführt.
- 3.1 Grundlage von Korrekturen sowie von erstellten Texten ist die aktuelle Ausgabe des Rechtschreib-DUDEN (25. Ausgabe).
- 3.1 Ist ein Liefertermin absehbar nicht einzuhalten, verpflichtet sich Julia Voigt, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren und einen neuen Termin vorzuschlagen. Der Auftraggeber hat im Falle einer vor Julia Voigt verschuldeten erheblichen Terminüberschreitung das Recht, vom Auftrag zurückzutreten; Vergütungsansprüche seitens Julia Voigt erlöschen in diesem Fall.
- 3.1 Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen oder redaktionellen Gestaltung sind ausgeschlossen.

1. Lieferungen

- 4.1 Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung korrigierter oder lektorierte Texte entsprechend der Versandart, in der der Text der Auftragnehmerin zugegangen ist.
- 4.1 Der Auftraggeber ist für die Überprüfung der Vollständigkeit der übersandten Texte verantwortlich.

1. Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 5.1 Für alle von Julia Voigt erstellten Texte gilt Urheberwerkvertragsrecht nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) als vereinbart, sofern dieses nicht schon nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs gemäß § 2 UrhG aufgrund Erreichens der erforderlichen Schöpfungshöhe gilt.
- 5.1 Julia Voigt überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe des Nutzungsrechts bedarf der Einwilligung von Julia Voigt. Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.
- 5.1 Alle von Julia Voigt erstellten Texte dürfen nur für die vereinbarte Nutzungsart und Zweckbestimmung im vertraglichen Umfang genutzt werden. Jede andere

oder weitergehende Nutzung sowie die Nachahmung von Texten, Konzepten und sonstigen erbrachten Leistungen (auch in Teilen) ist nur mit Einwilligung von Julia Voigt und nach Vereinbarung eines zusätzlichen Honorars gestattet.

- 5.1 Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen berechtigt Julia Voigt, ein erhöhtes Honorar in Höhe der dreifachen vereinbarten Vergütung zu verlangen. War ein Honorar nicht vereinbart, gilt die nach der Honorartabelle des Texterverbandes übliche Vergütung als vereinbart.

1. Honorar

- 6.1 Die Erstellung von Texten und sonstige Tätigkeiten wie das Korrigieren und Lektorieren von Texten, die Julia Voigt für den Auftraggeber erbringt, sind honorarpflichtig, soweit nichts anderes vereinbart ist.

- 6.1 Entwürfe, Konzepte und Texte bilden gemeinsam mit der Einräumung der Nutzungsrechte eine einheitliche Leistung. Soweit keine andere Regelung vereinbart wurde, erfolgt die Vergütung nach der Honorartabelle des Texterverbandes bzw. des Verbandes Freier Lektoren.

- 6.1 Die Vergütungen sind Nettobeträge, die zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen sind.

- 6.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, Julia Voigt zu benachrichtigen, wenn er von zusätzlichen Nutzungen oder der Verwendung der Texte und Konzepte in größerem Umfang als vereinbart Gebrauch macht oder machen will. Julia Voigt ist dann berechtigt, die Differenz zwischen der höheren Vergütung für die Nutzung und der ursprünglich gezahlten zu verlangen. Verstößt der Auftraggeber gegen diese Verpflichtung, kann Julia Voigt die erhöhte Vergütung nach 5.4 verlangen.

1. Fälligkeit der Vergütung

Die Vergütung für die Bearbeitung oder Erstellung eines Textes wird unverzüglich nach Fertigstellung der Bearbeitung bzw. Erstellung in Rechnung gestellt, sofern im Dienst- oder Werkvertrag nichts anderes vereinbart ist. Die Rechnung geht dem Auftraggeber auf dem Postweg zu. Sofern auf der Rechnung nichts anderes angegeben, ist das Honorar bis zehn Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug zu bezahlen.

1. Eigentumsvorbehalt

An Entwürfen und Texten werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen.

1. Vertraulichkeit

9.1 Julia Voigt verpflichtet sich, alle Daten streng vertraulich zu behandeln, sie nur zum Zweck der Korrektur bzw. Texterstellung zu verwenden und unter keinen Umständen an Dritte weiterzugeben. Dies gilt auch über den Zeitraum der Bearbeitung hinaus auf unbestimmte Zeit.

9.1 Aufgrund der Kommunikation in elektronischer Form kann eine vollständige Vertraulichkeit nicht garantiert werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass unbefugte Dritte auf übermittelte Texte in Netzwerken Zugriff nehmen. Julia Voigt übernimmt für solche Zugriffe und deren Folgen keine Haftung.

9.1 Julia Voigt ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Sicherungskopie des bearbeiteten bzw. erstellten Textes anzufertigen und diese auf unbestimmte Zeit aufzubewahren.

1. Haftung

10.1 Julia Voigt verpflichtet sich, den Auftrag sorgfältig auszuführen. Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel übernimmt Julia Voigt keine Haftung.

10.1 Die Auftragnehmerin haftet nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten und höchstens bis zur vereinbarten Auftragssumme. Eine Haftung der Auftragnehmerin für Folgeschäden, entgangenen Gewinn o. Ä. ist grundsätzlich ausgeschlossen.

10.1 Julia Voigt haftet nicht für die wettbewerbs- oder markenrechtliche Zulässigkeit und die Eintragungsfähigkeit der Arbeiten.

10.1 Julia Voigt verpflichtet sich, Erfüllungsgehilfen sorgfältig auszusuchen und anzuleiten. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen.

- 10.1 Wenn Julia Voigt notwendige Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die Beauftragten keine Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin. In diesen Fällen haftet Julia Voigt nur für ihr eigenes Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 10.1 Mit der Genehmigung (Freigabe) der Arbeiten durch den Auftraggeber übernimmt dieser die alleinige Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit der Arbeiten (Haftungsübergang). Für die vom Auftraggeber freigegebenen Leistungen der Auftragnehmerin entfällt jede Haftung der Auftragnehmerin.
- 10.1 Beanstandungen jedweder Art sind innerhalb von 7 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich bei Julia Voigt geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei abgenommen und freigegeben nach 10.6.
- 10.1 Weist der bearbeitete oder erstellte Text trotz aller Sorgfalt Fehler auf, hat der Auftraggeber das Recht auf kostenlose Fehlerbeseitigung innerhalb einer angemessenen Frist. Weitergehende Ansprüche einschließlich Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung sind ausgeschlossen. Wenn der Auftraggeber Vorschläge seitens Julia Voigt zur Art und Weise des sprachlichen Ausdrucks (Stilistik) ablehnt, so ist dies als Grund für Reklamationen ausgeschlossen. Es sei darauf hingewiesen, dass es im Bereich des Korrektorats nahezu keine 100-prozentige Fehlerfreiheit gibt. Ein Text gilt als bearbeitet, wenn etwa 95 % der ursprünglich vorhandenen Fehler korrigiert sind.
- 10.1 Julia Voigt haftet nicht für Schäden am Text oder dessen Verlust, egal welcher Ursache (etwa durch elektronische Datenübertragung, Viren- oder andere Schädlingsprogramme, Schäden oder Inkompatibilitäten in Hardware oder Software, höhere Gewalt, Postweg, Dritte).
- 10.1 Julia Voigt haftet nicht für rechtswidrige Inhalte der zu bearbeitenden Texte (z.B. Verletzungen des Urheberrechts, der Persönlichkeitsrechte Dritter, Aufrufe zu Straftaten oder verfassungsfeindliche Äußerungen). Werden der Auftraggeberin erst nach Abschluss des Vertrages solche Inhalte bekannt, so hat sie das Recht, sofort vom Vertrag zurückzutreten. Die bis dahin erbrachten Leistungen zahlt der Auftraggeber in vollem Umfang.
- 10.2 Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung der Julia Voigt übergebenen Vorlagen berechtigt ist, insbesondere die erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte hat. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt er Julia Voigt von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

10.3 Für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung der bearbeiteten Texte ergeben oder ausbleiben (z.B. das Zustandekommen von Arbeits- oder Verlagsverträgen), ist die Haftung ebenfalls ausgeschlossen.

10.4 Der Versand der Arbeiten erfolgt auf Gefahr und für Rechnung des Auftraggebers.

2. Schlussbestimmungen

11.1 Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist der Wohnsitz von Julia Voigt.

11.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.3 Sollten eine oder mehrere Klauseln dieses Vertrages rechtsunwirksam sein, berührt dies nicht die Rechtswirksamkeit der restlichen Klauseln. Vielmehr wird die rechtsunwirksame Klausel durch eine rechtswirksame Klausel ersetzt, die der unwirksamen Klausel rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

Celle, 01.01.2011